



**Zusammen stark ist,  
wer gemeinsam an das Gute glaubt!**  
Sophie Eckl, Pädagogische Mitarbeiterin  
von Südtirols Katholischer Jugend

## TERMINE

### > Tag der Kinderrechte

Der **20. November** ist der Tag der Kinderrechte! Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), der Südtiroler Jugendring, die Kinder- und Jugendanwaltschaft, die Katholische Jungschar Südtirols und netz | Offene Jugendarbeit laden gemeinsam in den Filmclub (Bozen) ein.

Ab 18.30 Uhr wird dort der Film „Morgen gehört uns“ gezeigt.

Diese Südtirolpremiere kann kostenlos besucht werden! **Seid dabei und setzt gemeinsam ein Zeichen für die Rechte der Kinder.**

## JUGEND IN ACTION

### Tag der Kinderrechte: Wir setzen auf Prävention

In der Katholischen Jungschar Südtirols und Südtirols Katholischer Jugend wollen wir entsprechend den christlichen Werten und der UN-Kinderrechtskonvention einen verantwortungsvollen Umgang miteinander pflegen.

**Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form von Gewalt und Übergriffen** ist ein sehr wichtiges Thema, das alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Katholischen Jungschar und Südtirols Katholischer Jugend betrifft.

**Konkrete Schritte dabei sind:**

- Vermittlung Kinderrechte und Kinderschutz
- Bereitstellung von Materialien wie Vorschläge für Gruppenstunden ([www.vieldrin.jungschar.it](http://www.vieldrin.jungschar.it))
- Aktionen zum Tag der Kinderrechte
- Schutzkonzepte für Veranstaltungen usw.

Zudem werden **seit diesem Jahr** alle Ehren- und Hauptamtlichen gebeten, eine **Eigenerklärung** zu dem Thema Kinderschutz zu unterschreiben.

Michael Mair, Mitarbeiter im SKJ-Büro und Monika Gruber, Mitarbeiterin der Jungschar begannen in diesem Jahr den **Ausbildungslehrgang** „Wissen-Wahrnehmen-Handeln-Gewaltprävention“, organisiert von der österreichischen Bischofskonferenz. In insgesamt 6 Modulen werden die unterschiedlichen Aspekte von „Gewalt und Prävention“ beleuchtet. Am Ende steht die Befähigung, „Multiplikator für Gewaltprävention“, in der eigenen Diözese zu sein, selbst Workshops zu diesem Thema anzubieten, sowie die Fähigkeit, „Schutzkonzepte“, auszuarbeiten.

**Gewaltprävention ist ein Prozess:**  
Alle müssen ihr eigenes Handeln täglich reflektieren, Verhaltensmuster ändern, Mut aufbringen hinzuschauen und offen Dinge ansprechen.



Im Kinderrechtebüchlein, werden den Kindern ihre Rechte erklärt

## IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend  
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen  
Tel. 0471 970 890 · [redaktion@skj.bz.it](mailto:redaktion@skj.bz.it)  
[www.facebook.com/SKJnews](http://www.facebook.com/SKJnews)  
Redaktion: Heidi Gamper  
Gestaltung der Seite: Jana Köbe  
[www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it)



Musik kann einen Beitrag zu Freiheit und Frieden leisten, in Tönen und Texten, die uns aufrütteln und zum Nachdenken anregen

# KOMPOSITIONSWETTBEWERB FÜR FREIHEIT UND FRIEDEN

**Freiheit und Frieden sind gerade in unserer heutigen Zeit Botschaften, die uns alle angehen. Sei es sakral oder auch weltlich kann die Musik einen Beitrag zu Freiheit und Frieden leisten, in Tönen und Texten, die uns aufrütteln und zum Nachdenken über den Zustand unserer Welt anregen. Liedtexte und Musik dringen über unser Ohr in unser Herz und können es öffnen, für Hoffnung und dem Streben nach einer von Freiheit und Frieden erfüllten Welt.**

Unter dem Motto **Freiheit und Frieden** will die Kooperation des Südtiroler Künstlerbundes mit der Katholischen Männer- und Frauenbewegung und Südtirols Katholischer Jugend den Dialog fördern zwischen Musik und Religion, aber auch allgemein zwischen Musik und Welt, zwischen Weltgeschehen und Zeitgenossenschaft und zwar zu Themen und zu Friedensbotschaften, die mit Verstand und mit Gefühl entstehen, die über uns hinausweisen und uns zugleich unter der Haut brennen. Sie gilt es als Tongemälde in Musik zur „Sprache“ zu bringen.

So soll auch die Musik in der Lage sein, Fehlentwicklungen im Spannungsfeld von Freiheit und Frieden aufzudecken. Die Musik sollte dabei mit ihren ureigenen Mitteln, mit Themen und Motiven die Problematiken um **Freiheit und Frieden** wahrnehmen und mit Tönen und Texten beschreiben und kommentieren. Wir erwarten dabei eine Musik, die berührt, die Mut macht, die bejaht, die stört und das anklingen lässt, was sonst nicht zur „Sprache“ kommt oder unsäglich geworden ist. So wird Musik in einem allgemeinen Dialog zwischen Kunst und Kirche wirksam. Zur **Teilnahme** sind alle Komponisten und Komponistinnen eingeladen, sei es professionelle oder auch nicht.

Genauso willkommen ist auch die Teilnahme von Nachwuchskomponisten- und komponistinnen. „Nachdem auch Südtirols Katholische Jugend Mitträgerin dieser Initiative ist, ist es mir ein Anliegen zu erwählen, dass wir im speziellen auch **Jugendliche** dazu aufrufen, sich mit Liedern bzw. musikalischen Botschaften einzubringen“, erklärt Georg Oberrauch, Vorsitzender der Katholischen Männerbewegung.

## Folgende musikalische Genres sind zugelassen:

- Vokalmusik (Gesang mit Instrumentalbegleitung oder a cappella, max. 35 Personen)
- Musik für Instrumentalensemble (max. 35 Personen)
- Volksmusikalische Formen

Der/die Teilnehmer:in darf nur ein unveröffentlichtes Werk von max. 8 Minuten Dauer als pdf oder in Papierform (Partitur), begleitet von einer Hörprobe (Minifiles), zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsformular (kurzen CV und Werkbeschreibung, max. 1 Seite) bis zum **2. April 2024** mit dem Betreff Freiheit und Frieden einreichen unter [info@kuenstlerbund.org](mailto:info@kuenstlerbund.org) oder per Post an Südtiroler Künstlerbund, Weggensteinstrasse 12, 39100 Bozen.

Die Jury wählt aus den eingegangenen Bewerbungen insgesamt 6 bis 12 Werke aus, jeweils zwei bis vier pro Genre. Innerhalb Mai 2024 gibt die Jury ihre Auswahl bekannt. Die Ausgewählten sind zur Uraufführung/Prämierung, die am **17. November 2024** in Meran stattfindet, zugelassen. Am Abend der Uraufführung ermittelt die Jury die Preisträger:innen. Es werden insgesamt drei Preise, je einer pro Genre zu je 3.000 € vergeben. Zusätzlich wird das anwesende Publikum per Wahlzettel den Publikumspreis ermitteln. Prämiert wird dabei die Gruppe der Ausführenden. Preis ist ein Ausflug für die Ausführenden. Zusätzliche Informationen zum Wettbewerb können per E-Mail beim Südtiroler Künstlerbund [info@kuenstlerbund.org](mailto:info@kuenstlerbund.org) bzw. dem Projektleiter Josef Lanz [josef@lanz-bz.it](mailto:josef@lanz-bz.it) eingeholt werden.

Die prämierten Kompositionen werden von den teilnehmenden Institutionen übernommen und in weiteren Konzertveranstaltungen aufgeführt. Ein Projekt der Katholischen Männerbewegung (kmb) und dem Südtiroler Künstlerbund (SKB) in Kooperation mit der Katholischen Frauenbewegung (kfb) und Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) und für die Aufführungen in Zusammenarbeit mit der Landesdirektion Deutsche und Iadinische Musikschulen, dem Südtiroler Chorverband (SCV), dem Verband der Kirchenmusik Südtirol (VKM), dem Südtiroler Volksmusikverein (VSMK) und dem Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM).

## INFO

### Spendenaktion für Jugendeinrichtungen in Marokko

**Im Jahr 2010 organisierte das Amt für Jugendarbeit eine Studienreise nach Marokko. Es sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, die kulturellen Hintergründe der Einwanderer kennen zu lernen und deren Mentalität zu verstehen.**

Die Südtiroler Jugendlichen haben in Rabat eine Woche lang in Familien mit Jugendlichen gelebt und so deren Kultur aus der Nähe kennen gelernt. Durch die Reise wurde den Jugendlichen die Realität des Landes jenseits der gängigen Vorurteile vor Augen geführt. Beide Seiten haben Kenntnisse über die Bräuche, Gewohnheiten und die Kultur ihres Gegenüber erworben, was dazu beitrug, sich gegenseitig mit Respekt und Verständnis zu begegnen. So entstand der Wunsch und der Plan, **zwei Projekte** vor Ort zu unterstützen und durchzuführen. Zum einen wurden für zwei Grundschulen, die vorher keine Toiletten hatten, **Bäder gebaut**. Zum anderen entstand in der Peripherie des Atlas Gebirges ein **Jugendtreff**.

Die damalige Projektleiterin Karin Husnelder schrieb über den Jugendtreff: „Es wurde ein Raum für die Jugendlichen aufgebaut, in dem sie sich aufhalten können. Der Ort dient den Kindern und Jugendlichen, außerhalb der Schule einen **Treffpunkt** zu haben, wo sie ihre Gedanken austauschen oder eine kleine Pause nach der Schule machen können, bevor sie sich auf den Heimweg in die Berge machen.“ Das Erdbeben im September hat nun das alles zerstört. Mit der Unterstützung von **OEW und VKE** soll mitgeholfen werden die Schule, die Toiletten und den Treffpunkt für Kinder und Jugendliche wiederaufzubauen.

„Dazu wurde eine **Spendenaktion** gestartet. Nach dieser Aktion werden wir nach jungen Handwerkern (Elektrikern, Maurern, Hydraulikern) suchen, die bereit sind, uns zu helfen, vor Ort in Marokko das aufzubauen, was die Kinder verloren haben“, erklärt Abdelouahed El Abchi, Mitarbeiter im Amt für Jugendarbeit. Der Verein Al Amal, wird das Projekt vor Ort in die Hand nehmen und beim Bau helfen. „Ziel ist es, nicht nur das Geld zu schicken, sondern ein Team von Jugendlichen aus Südtirol, bestehend aus Handwerkern und Pädagogen und ein Koordinator begleiten den Verein. Die Gruppe wird im Sommer abreisen und bei einheimischen Familien wohnen“, erklärt Abdelouahed El Abchi. **Weitere Infos gibt es unter [abel.elabchi@vke.it](mailto:abel.elabchi@vke.it)**



**SPENDEN SIE JETZT  
FÜR DEN  
WIEDERAUFBAU VON  
JUGENDEINRICHTUNGEN  
IN MAROKKO!**

AM 08.09. HAT EIN ERDBEBEN IN MAROKKO  
ENORME SCHÄDEN IN DEN DÖRFERN DES  
ATLASGEBIRGES ANGERICHTET.

VKE Verein für Kinderspielplätze & Erholung  
Sparkasse Bozen – Grund: Marokko  
IBAN: IT 75 B 06045 11600 00003031900